

Mitteldeutsche Rundschau

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neuere Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 66 Halle (S.), Freitag, den 19. März 1937 Einzelpreis 15 Pf.

Schreckliches Unglück in amerikanischer Schule

Einstürzendes Gebäude begräbt 1200 Schulkinder

Bisher 300 Leichen geborgen, doch über 600 Opfer der Katastrophe erwartet / Herzzerreißende Szenen vor dem zertrümmerten Schulhaus / Eine Kesselexplosion verursachte das Unglück / Der Gouverneur erklärt Belagerungszustand über New-London

In einem von 1200 Kindern besuchten Schulgebäude in New-London (Texas) erfolgte gestern während des Nachmittagsunterrichtes eine Kesselexplosion, durch die ein großer Teil des Gebäudes zum Einsturz gebracht wurde. Bis zum heutigen Morgen wurden bereits 300 Leichen geborgen. Man rechnet mit über 600 Todesopfern. Die Ursache des Unglücks ist noch unbekannt. Vermutlich wurde die Explosion durch eine Anzündung von Gasen im Kellerraum herbeigeführt. Ihre Gewalt war so groß, daß fast alle 400 Meter weit ausschlagend wurden. Die meisten Kinder scheinen infolge des furchtbaren Luftschlags von den Geschoßtrümmern erschlagen worden zu sein. Man nimmt an, daß die Zahl derer, die von entweichenden Kesselämpfen verbrannt wurden, geringer ist. Augenzeugen der Explosion berichten, daß die Wände des Gebäudes zuerst einstritten, und daß das Dach einen Augenblick lang in der Luft zu hängen schien. Dann erst fiel es auf die Trümmer herab, alles unter sich begrabend. In der Stadt herrscht Panik. Die Schule ist von vielen hundert Eltern umlagert, die ihre Kinder suchen wollen. Es spielen sich herzzerreißende Szenen ab. Die bisher gebundenen Leichen sind größtenteils fürchterlich verstümmelt.

Nach weiteren Berichten von Augenzeugen schoß bei der Explosion eine riesige Gesteinslampe in die Luft. Das Feuer wurde jedoch von niederfallenden Schutt erstickt. Die Schule liegt inmitten eines Gebietes von außerordentlich erzieherischen Feldern. Ein anderer Augenzeuge berichtet, daß sich an der Unglücksstätte furchtbare Szenen abspielten. Es kommt vor, daß mehrere Mütter gleichzeitig in ein und dasselbe Gesicht ihr Kind zu erkennen glauben und die Leiche für sich beanspruchen. Die Aufräumungsarbeiten finden beim Schein von Handlicht statt, die Zimmer schauerlich beleuchten. Bisher konnten nur zwei Kinder lebend aus dem Schutt geborgen werden. Unter den Toten befanden sich nur wenige Schüler, die bereits 15 Jahre alt waren. Die meisten waren bedeutend jünger. Die Explosionsursache ist noch immer nicht geklärt. Ein Schüler, der mit dem Leben davon kam, gab an, daß sich die Explosion aufsteigend im chemischen Laboratorium im Erdgeschoß ereignet habe.

Der Gouverneur von Texas sandte alle verfügbaren Truppen nach dem Orte der Explosionskatastrophe. Die Truppen haben die Aufgabe, die Aufräumarbeiten der Ordnung

Aufgehobener Fall - Hull bedauert

Amerika protestiert die Laguardia-Fälle. Der deutsche Botschafter in Washington, Dr. Luther, sprach am Mittwoch bei Staatssekretär Hull vor und legte gegen die neuen Beleidigungen, die der als Bürgermeister von New York fungierende Jude Laguardia am Montagabend gegen den Führer vorzubringen wagte, Protest ein. In Verantwortung dieses Protests sprach Staatssekretär Cordell Hull das Bedauern seiner Regierung über die neuerlichen Beleidigungen des Bürgermeisters Laguardia aus.

zu gewährleisten, da die lokale Polizei nur sehr schwach ist. Auch ein Flugzeug mit Ärzten, Krankenpflegern und Medicamenten ging nach New-London ab. Ferner wurden aus verschiedenen Städten, darunter auch aus Toler, Polizeitruppen an die Unglücksstätte entsandt. In New-London sind gegenwärtig 1000 Kriegsveteranen, Detarbeiter und Polizisten mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Sämtliche Kraftfahrzeuge in der Umgebung des Ortes wurden als Krankenwagen beschlagnahmt. Es herrscht Verwirrung, weil auch alle Zufahrtsstraßen von Tanteilen von Krankenautos, Leichenwagen und den Autos der vor Aufregung und Schmerzen halb wahnsinnig gewordenen Eltern verstopft sind. Von den Eltern haben viele zwei oder drei Kinder verloren.

Der Gouverneur von Texas erklärte für New-London und Umgebung den Aus-

nahmestruß. Rettungsmannschaften, Feuerwehr und Ärzte arbeiten fieberhaft an der Bergung der Toten. Die Schule, die erst vor zwei Jahren mit einem Rohenaufwand von einer Million Dollar errichtet wurde, befindet sich mitten im Delgebiet von Öl-Exzess und war hauptsächlich von Kindern der Detarbeiter besetzt. Auch die Kata der Schule, in der zur Zeit der Explosion ein Vortrag stattfand, dem mehrere hundert Kinder beiwohnten, ist eingestürzt. Die Leichen der Kinder wurden a. T. in Lastwagen nach der Stadt Sanderlin gebracht, a. T. in Weihen im unverstärkten Schulhof niedergelegt. 500 Arbeiter, die aus den Detarberei herbeigeeifert worden waren, sind mit den Aufräumungsarbeiten beschäftigt. Der Schuldirektor gab die Zahl der Schüler, die zur Zeit des Einsturzes dem Unterricht beiwohnten, mit 1200 an. (Weitere Nachrichten im Innern.)

Ein Interview Ward Prices mit dem Duce

Mussolini zu den Tagesfragen Europas

Italien bleibt den Londoner Krönungsfeierlichkeiten fern, falls die Einladung Haile Selassie aufrechterhalten wird

Mussolini empfing während seines Aufenthalts in Vivien den Vertreter der Londoner „Daily Mail“, Ward Price, zu einer Unterredung, in der er sich zunächst bereit erklärte, die verschiedenen Beziehungen zwischen dem italienischen Kolonialreich und den angrenzenden englischen Gebieten Kenya und Sudan durch ein freundschaftliches Liebesverhältnis zu regeln, genau wie das früher im Falle Somaliland geschehen sei. Italien sei jetzt mit seiner Stellung als Kolonialmacht zufrieden. Äthiopien sei ein schönes und reiches Land, seine Entwicklung werde viel Zeit, Kraft und Kapital erfordern. Italien wünsche daher, mit den europäischen Nationen, die Kolonien in Afrika haben, zusammenzuarbeiten.

Sehr energisch wies der Duce die Verdächtigung zurück, daß Italien irgendetwas Zugeständnisse von General Franco gefordert haben könnte, etwa eine Flottenliste auf den Balearenischen Inseln oder in Spanisch-Marokko. Mussolini erwähnte dann die italienischen Freiwilligen in Spanien, deren Zahl weit übertrieben worden sei. Sie würden heimkehren, wenn es ihnen passe, falls nicht eine allgemeine Regelung getroffen würde, so daß auch alle anderen Freiwilligen, deren Zahl weit größer sei, aus Spanien verschwinden. Nach Beendigung des Bürgerkrieges habe Italien nicht die Absicht, sich mit spanischen Angelegenheiten zu befassen.

Auf eine Frage von Ward Price bekräftigte Mussolini dann, daß Italien den Krönungsfeierlichkeiten in London fern bleiben werde, falls die Einladung

Haile Selassie aufrechterhalten werde. Italien behaupte das sehr, aber wenn man aus rein formalen Gründen beratige Zugeständnisse an Haile Selassie gemacht habe, dann mühte man in England auch Italiens Haltung verstehen zu können. Das La Carra und einen Besuch anlangte, so sei Italien bereit, alles zu tun, um diesen anzukommen. Die Erreichung eines solchen Abschlusses könne durch die Adje Rom-Berlin sehr erleichtert werden. Man habe diese Absicht nicht geschaffen, um Europa in Unordnung zu bringen, sondern vielmehr um Haile und Debra-ma wiederherzustellen.

Nichtliegend ab der Duce seinem Wunsch auf Wiederherstellung besserer wirtschaftlicher Beziehungen mit England Ausdruck gab, betonte, daß Italien niemals feindselige Gefühle gegenüber England oder Frankreich gehabt habe oder habe.

Englische Stimmen

gegen den neuen Gouverneur von Britra

(Eigene DT-Meldung)

Verschiedene englische Zeitungen wenden sich gegen die Ernennung des Admirals de Fero zum Gouverneur von Britra, nicht zuletzt im Zusammenhang mit Mussolinis Völkervereinigung und seiner Politik gegenüber dem Islam. Man betont, daß Gouverneur von Britra bisher immer nur ein Kapitän aber ein Offizier des Meeres war, jedoch nicht ein Seeoffizier. Der nun ernannte Admiral gilt als einer der tüchtigsten Seeoffiziere Italiens und hat nach englischer Meinung die Aufgabe, Italiens Stellung am Roten Meer erheblich zu verbessern.

Der „Bamberger Kauf“

Unverträglich jüdische Pressehege in Wien

Wien und Budapest sind schon seit Jahrzehnten Zeitschriften der jüdischen Journaille. Wiener und Pester Judenblätter, das war schon vor dem Krieg Begriff. So ist es bis heute geblieben, über den Krieg hinweg, unbeeinträchtigt von dem Zusammenbruch der Osmannarchie. Es ist ziemlich gleichgültig, ob der Krieg oder ein anderes Ereignis irgendein Judenblatt verhängt, denn sofort ist ein Ersatz da. In der Nachkriegszeit sind dann in Wien einige bemerkenswerte jüdische Judenblätter hervorgekommen, die Tag für Tag einen Reiz brauchen, weil sie sonst kein Mensch kaufen würde. Diese Reize werden von der Journaille gemacht, wobei ihr die hundertfach erprobte Erfahrung zur Seite steht, daß keine Kluge dumme genug sein kann, um nicht Aufmerksamkeit und Beachtung zu erregen.

In dieser gewissenlosen Weise hat die jüdische Journaille von jeher gearbeitet. Die Erzeuger haben lo gearbeitet und erfolgreich gearbeitet, daß ihre Nachfahren nichts Schlimmeres zu tun wissen, als es eben so halten. Der Jude kann und will nicht verstehen, daß ein Volk jüdische und nationale Erhebungen erlebt, daß Männer aufsteigen, die Geschichte machen, daß es jüdische Unwagbarkeiten im Volkleben gibt, die jedes Volk von bodenständiger Eigenart kennt und befreit. Das die jüdische Journaille seitdem, wenn es gilt, durch irgendeine Schwindeltracht Welt zu verdienen, dafür hat die Wiener Journaille dieser Tage wieder einmal einen Beweis geliefert. Es hat sich ein solches utes Wiener Blatt die „eigene“ Drahtmeldung — eigene deshalb, weil sie in der Wiener Schriftleitung erklunden und abgelesen — geleistet. Reichspräsident Dr. Dietrich hätte in altförmlicher Stimmung in Bamberg bodverräterische Neuberungen getan und wäre daraufhin verhaftet worden. Kein Zweifel, daß der Berichtserfasser genau wusste, die Sache sei von Anfang bis zu Ende erledigt, wie auch kein Zweifel darüber bestand und besteht, daß mit dieser Meldung das nationalsozialistische Deutschland in seinen Führern getroffen werden sollte. Was das Teufliche an diesem Verfahren ist: Eines dieser Zeit werden über die ganze Erde hinweg verbreitet, immer in der Hoffnung, doch jemanden zu finden, der auf solche Tracht hineinfiel. Das ist echt jüdische Kampfmethode, das ist es auch, was das nationalsozialistische Deutschland veranlaßt hat, die Juden ein für allemal aus der Presse zu entfernen. Sie gehören nicht hinein, weil sie im Dienst an der öffentlichen Meinung nicht eine stiftliche Aufgabe und Pflicht sehen, sondern nur eine Gelegenheit zum Geschäftsmachen.

Gewiß, die Persönlichkeiten, die mit solchen Verleumdungen beauftragt werden, machen sich nichts daraus. Aber es ist unbedingt notwendig, sich einmal mit Nachdruck an die öffentliche Meinung aller ausländischen Menschen zu wenden, um ihnen an diesem Beispiel zu zeigen, daß der Verleumdung und Verhängung der Wölfer nicht so viel im Wege stünde, wenn nicht diese jüdische Journaille immer wieder alles aufbiete, um diese Verhängung zu verhindern. Wir erinnern in diesem Zusammenhang daran, daß dieselben Leute vor wenigen Wochen auch in Budapest einen Zeitschriften angestrichelt hatten durch die allgemeine Unterstellung, in Anwartung stünde eine innerpolitische Umwälzung bevor, die mit ausländischer Hilfe und mit ausländischem Geld vorbereitet sei. Auch das sollte auf das nationalsozialistische Deutschland zielen. Freilich, der Schuß aus dem Hinterhalt verfehlte kein Ziel.

Die jüdische Journaille ist und bleibt die Ranzelle fälschlich. Sie wirkt um so gefährlicher, weil sie leider noch nicht überall in ihrem wahren Wesen erkannt ist. Die Zeit wird gewiß kommen, wo jedes Volk, das seine nationale und soziale Erneuerung nicht befürchten lassen will, mit ihr so gründlich aufräumt, wie sie das hundertfach verdient hat!

Heute Abend Sanderlin Dr. Ley

Der Deutschlandsender sendet und alle Reichsdeuter übernehmen heute in der Zeit von 19.35 Uhr bis 20 Uhr einen Sanderlin des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley zur letzten Reichsorganisationsammlung am 20. und 21. März.

Der Ehrenbogen des Islam wurde gestern dem Duce überreicht

Mussolini wohnte gestern einem Manöver der Tripolitanischen Kolonialtruppen bei. Der Duce schenkte die Truppen für ihre Verdienste im ägyptischen Feldzug aus...

Kampftage des Papstes gegen den gottlosen Kommunismus

Eine heute veröffentlichte Enzyklika. Gegen den „gottlosen Kommunismus“ hat Papst Pius XI. eine Enzyklika erlassen, die unter dem Datum vom 19. März in „Omnium Sanctorum“ veröffentlicht werden soll...

Warum schwieg Frankreich?

Eine Frage des „Jour“ zum bolschewistischen Warosko-Schager

Der Pariser „Jour“ gibt keine Veränderung der Ansicht, daß Cnui D'Orlan, das französische Konsul in Valencia, sich in der Frage des Angebots der Valencia-Bolschewisten, Spanisch-Marokko an Frankreich und England zu verkaufen...

Die englische Antwort auf die Note der Bolschewisten von Valencia wird voraussichtlich heute abgelehnt werden. Wie verlautet, wird England den Vorschlag der Valencia-Bolschewisten ablehnen...

Deutsch-französische Arbeitskammeradtschaft

Beim Ausbruch der Pariser Weltausstellung. (Eigene DT.-Berichtung)

Zwischen den deutschen und den französischen Arbeitern, die gegenwärtig am Ausbruch der Pariser Weltausstellung arbeiten, hat sich eine erfreulich herliche Arbeitskammeradtschaft entwickelt...

Lautgegeben aus dem „offiziellen Kommunismus“ den Kampf an und wendet sich gegen sein „falsches Ideal von Gerechtigkeit und Gleichheit“...

Frankreich weiß Emigranten aus

weil sie die Gastfreundschaft mißbrauchen. (Eigene DT.-Berichtung)

Die französische Polizei hat seitdem eine Anzahl Emigranten, vorwiegend Juden, die feindselig aus Deutschland gekommen waren, ausgewiesen...

verständliches französisch gesprochen, gemischt mit den verächtlichen deutschen Ausdrücken, aber mit Hilfe der Zeichenprache verstand man sich auch dann...

Frankreichs Arbeiter interessieren sich lebhaft für die Arbeitsverhältnisse im neuen Deutschland und für die so erfolgreich durchgeführte Arbeitsschlacht...

Notes „Hauptquartier“ zerstört

Nationale Stützenerfolge in Spanien.

Die nationalen Flieger unternahmen gestern trotz des schlechten Wetters an der Guadalupe-Front erfolgreiche Vorstöße. So konnten sie zwischen Torija und Ariza...

Londonreise des belgischen Königs

Der diplomatische Korrespondent der „Londoner Daily Mail“ nimmt an, daß König Leopold von Belgien am Ende zu einem kurzen Besuch in London eintreffen wird...

Bisher 320 Kinderleichen geboren

600 Todesopfer der Schulhauskatastrophe von New London / Der Direktor der Anstalt an einem Selbstmordversuch gehindert

(Eigene DT.-Berichtung)

In dem kurzlebigsten Explosionsausbruch im Schulhaus von New-London erlitten wir noch, daß bisher 320 Kinderleichen geboren werden konnten...

In der Umgebung der Schule spielen sich immer wieder erschütternde Szenen ab, da viele Eltern noch keine volle Klarheit haben, ob ihre Kinder auch ums Leben gekommen sind oder nicht...

Die Verlegung der Toten erfolgt auf Kosten des Staates Texas und der Erdölindustrie dieses Gebietes. Die Erdölgesellschaften von New-London sichern außerdem den Eltern der verunglückten Kinder materielle Unterstützung zu...

Im Zusammenhang mit der Katastrophe tauchten zahlreiche Gerüchte auf, die naturgemäß zur Förderung der allgemeinen Panikstimmung beitragen. Sie werden sich hauptsächlich um die Ursache, so wurde vermutet, daß ein kommunistischer Anschlag vorliegen könnte...

Von drinnen und draußen.

Reichsminister Dr. Goebbels sprach gestern in der Dresdener Kriegsschule über das Thema „Wesen und Mittel der politischen Propaganda“...

Nach einem Bericht des „Reinlein-Organs“ „Die Zeit“ wurden bei einer Versammlung in Jülich zahlreiche Anhänger der Subdeterministischen Partei von der Polizei mit Munitionspüppeln mißhandelt...

Der österreichische Bundeskanzler Schuschnigg traf Donnerstag mit seiner Begleitung in Budapest ein.

Der holländische Außenminister de Graeff erklärte am Mittwoch in einer Rede vor der ersten Kammer, daß Holland den Wunsch habe, selbst für die Unvergleichlichkeit seiner Grenze einzustehen.

Englands Marineminister Doore erklärte, daß England an seiner Macht festhalte, seine 35.000-Tonnen-Schlachtkräfte mit 14.500 Mann Besatzung auszurufen, auch wenn Japan seine Schlagschiffe mit 10.000 Mann Besatzung belände.

Wie die englische Admiralität mittels, wird der englische Marineminister Sir Samuel

Doore heute zur Erlösung in die Schweiz reisen. Wie man erklärt, leide er noch immer an den Nachwirkungen einer Grippe. Der Erlösungsurlaub wird 10 bis 14 Tage dauern.

Anläßlich des heutigen Namenstages Kaiser Wilhelms heute in zahlreichen Artikeln des großen Marfalks.

Mabelle Fontana ge, die Frau, die das Attentat auf den früheren französischen Volschaffler Chamberlain verübte, wurde jetzt ins Pariser Frauengefängnis abgeführt, wo sie zunächst auf ihren Weltessaufwand unterrichtet werden soll.

Die französische Exploitationsgesellschaft in der Westphalia werden von der belgischen Presse einmütig verurteilt. Dagegen herrscht Einigkeit über die verständnisvolle Haltung Deutschlands und Italiens.

Nach einer Meldung aus Kairo kam es am Donnerstag in Gizeh zu schweren Studentenunruhen.

In den letzten 10 Tagen haben 11 sowjetrussische und sechs spanisch-bolschewistische Dampfer mit voller Ladung die Darbaneln durchfahren.

Sturm jagt eines deutschen Segelschiffes

Das deutsche Segelschiff „Commodore Johnson“, das auf seiner Reise von Buenos Aires nach Panama nördlich der Äquator in einem schweren Sturm getrieben wurde, ist gestern im Hamburger Hafen ein. Fünfzehn Monate war es unterwegs gewesen. Auf seiner Heimreise hatte sich die Weizenladung in dem letzten Raum derart verfahren, daß der Schiffsrumpf zu verzeichnen hatte. Zum Glück ist der Schaden, den das Schiff genommen hat, sehr gering.

Lügen, Lügen!

Einige belgische Zeitungen, an der Spitze marschiert natürlich der marxistische „Peuple“, brachten eine Meldung, daß im Antwerpener Hafen drei deutsche Schiffe, die Munition für Spanien geladen hätten, eine Zwischenlandung vorgenommen hätten. Diese Mitteilung, die auf die Behauptung der bolschewistisch-spanischen Anführer im Londoner Nichteinmischungsaußensatz zurückzuführen ist, ist, wie die zutreffenden Schiffahrtsstellen im Hafen von Antwerpen erklärten, von A bis Z falsch.

Wegenamt, Druck und Verlag Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft, Otto Griebner-Druckerei, Reichsstraße 12, Dresden. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Harald Döner, Verleger; Dr. Harald Döner, Schriftführer; Dr. Harald Döner, Redaktionsleiter; Dr. Harald Döner, Redaktionsleiter; Dr. Harald Döner, Redaktionsleiter...

D. M. 11/37: Ausgabe „Saale-Zeitung“, Halle (Bl. 11) über 22 000 Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“, Leipzig (Bl. 11) über 14 000 haben mit „Mitteldeutsche Zeitung“, Leipzig (Bl. 11) über 2 000 Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“, Leipzig (Bl. 11) über 17 000 Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“, Leipzig (Bl. 11) über 24 000 „Mitteldeutsche Zeitung“ Gesamt-D.M. . . . über 60 000 Ausgabe „Mitteldeutsche Zeitung“, Leipzig (Bl. 11) über 63 000

Ist unentgeltlich Einblendungen übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rückmeldung erfolgt nicht, wenn Rückporto beiliegt.



Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Stadttheater Halle
Heute, Freitag, 20 bis gegen 22½ Uhr
In neuer Einstudierung:
Phon
Komödie von Ludwig Thomas
Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr
Wie einst im Mai
Operette von W. Kollo
Nur noch 11. Ring hinter- und letzte
Reisen verfügbar.

Offene Zeitung
ein halbes
Maß!

Rosen
in den schönsten Farben und Sorten,
nach Qualitätsklassen streng sortiert.
1 St. 10 St. 100 St.
Bosch-Rose II. Gl. 0.20 1.75 15.—
" " III. " 0.20 2.75 22.50
Hals-Rose I. Gl. 0.40 3.50 36.—
Hochstehende Rosen I. Gl.
100/140 cm St.-Höhe 1.80 16.50
75/100 cm St.-Höhe 1.20 11.50
Hochst.-Rosen II. Gl. 40% billiger.
Obstbaum, Schlingenschoen
alle sorten **Kaumsehlmittel** sowie
Erbes- und Sparsplanzen
Katalog kostenlos auf Wunsch.
Otto Brecht
Baum- und Rosenhändler
Halle (G.)-Größtmühl, Fernruf 21701
Les die Saale-Zeitung

Bayrisch-Löwenbräu
Walla i. Weg.
1/2 l 0.20, 1/2 l 0.30
ab 10 Pfaffen Frei
Geld.
Schiller Biererei
Schillerweg 3
Tel. 5774.

QT
Schauburg
Heute Freitag
und morgen
Sonntag
abends 22.45 Uhr
veranstalten wir
2 außergewöhnliche
Nacht-Vorstellungen
mit dem einmaligen Großfilm
Mutterschaft
Für Jugend nicht zugelassen!
Rechtzeitig Plätze sichern!

Wohnung in
Hörsleben
nimmt Osten od.
Westen 1. auch 2. Et.
möbliert od. Ein-
ber auf, reichliche
Pflanzg., Garten.
Cf. unter G. 100
postl. Hörsleben am Ort.
Kapitalien
GI!
4000 RM. 1. Hyp.
aus 5000 RM. Pf.
unter G. 1306 an
die Gf. d. B. 316
Grundstückmarkt
Gutwirtschaft
zu pachten ober
fallen gelöst.
Cf. unt. G. 1594 an
die Gf. d. B. 316
Landbäueri-
Kolonialwaer.
Preis Bitterweid
1. Juni u. herp.
erlobt. 4000 RM.
Gf. u. 4. 100 an
die Gf. d. B. 316
die Gf. d. B. 316

So gut gekleidet
in den Frühling



Das ist der Wunsch aller Herren,
der durch unsere sehenswerten
FRÜHJAHR-AUSWAHL
jetzt erfüllt wird. Beachten Sie
die Fenster, Mäntel in vielen
Arten, Anzüge wie man sie trägt,
sehen Sie in guten Stoffen, lokal-
lich verarbeitet und alle küm-
merlich im Preis. Unsere Kun-
den werden gut gekleidet sein!

Preiswerte
Handtaschen
die man jetzt trägt

Stadt Tasche
mit Metallbügel, ge-
narbte Vollrindleder,
gepaspelt, Kunst-
seidenfutter, ca. 34 cm
RM. 7.50

Stadt Tasche
mit Metallbügel,
gegarbte Voll-
rindleder, Außen-
tasche, Kunst-
seidenfutter, ca.
31 cm
RM. 10.75

Unterarmtasche
echt Saffian, mit Metall-
bügel, Kunstseidenfutter,
Rückenriß, ca. 28 cm
RM. 5.90

Derbytasche
echt Saffian, mit Metallbügel,
Kunstseidenfutter, Spiegel,
ca. 20 cm
RM. 6.75

Unterarmtasche
aus Saffian, m. Rosen-
muster, Kunstseiden-
futter, Spiegel, Geld-
börse, ca. 26 cm
RM. 9.75

Beuteltasche
Panama-Ziege, mit Metallbügel,
Kunstseidenfutter, Spiegel, Geld-
börse, ca. 18 cm
RM. 11.50

KARSTADT
Halle (G.) Gr. Ulrichstraße 59-61

Mutterschaft
Für Jugend nicht zugelassen!
Rechtzeitig Plätze sichern!

Osterfahrt
in die Sächsische Schweiz
nach **Dresden und**
Bad Schandau
Vom 27. bis 29. März 1937
veranstalten wir gemeinsam mit dem Hapag-Reisebüro
in Halle (Saale) eine dreitägige Osterfahrt in bequemen
Omnibussen in die Sächsische Schweiz. Startquartier ist
Bad Schandau. Von hier aus finden Wanderungen unter
erleuchteter Führung statt. Am 2. Freitag auf der Rück-
fahrt kurze Rundfahrt mit Stadtbesichtigung in Dresden.
Preis einschließlich Fahrt, Aufenthalt, volle
Verpflegung, beginnend mit dem Abreisen
am Karntag und endend mit dem Mittag-
essen am Ostermontag im Kar-
haus Bad Schandau einschließl.
Kurtaxe, Trinkgelder usw. RM.
23,-
Abfahrts: 27. März (Karntag) 16 Uhr
vom Waldhausgang
Rückfahrt: 29. März (Ostermontag) gegen 22 Uhr
Auskunft und Anmeldung:
Reise-Abteilung der Saale-Zeitung,
Kleinmieden 6 sowie im **Hapag-**
Reisebüro Halle im **Roten Turm**
(Fernruf 2990 und 32538)

Otto
Knoll
Nachf.
Leipziger Straße 36-38

Gartenschlüsselöffnung
Einer geehrten Einwohnerschaft von Halle und
Umgebung zur gef. Kenntnisnahme, daß ich am
Sonntag, dem 20. März 1937 die Geschäfts-
„Reichshof“
übernehme. Es wird mein höchstes Bestreben
sein, meinen verehrten Gästen, Korporationen,
Veren und Klubs das Beste zu bieten.
Otto Hofmann und Frau
Reichshof Sonnabend und Sonntag **Tanz**

Nimm vom Guten stets das Beste,
Drum Kauf die Saale-Zeitung.

Gutes Erzählungen
Der
Fund im Walde



Also zu dem Schnupper-Dattel
gehörte ein Förster. Gleich wollte er wissen, was
ich im Rudel hat. „Damit will ich grad' zu
Jungen!“ sage ich. — „Ja“, erwidert er, „so scheint
etwas faul zu sein!“ — „Hoho“, sage ich entrüstet,
„ich bin kein Wilderer! Diesen Haken fand ich in
einer Schlinge!“ — „Hibi“, lacht der Förster, „so
reden sie alle raus! Das Märchen findet man so oft
in der „Saale-Zeitung“. Sie sind verhaftet, o J!
(Plana, Herr Hofe, wenn das man gut geht!
Ja — hätte er damals (jhm Zeitung gelehen!)

VEREINS NACHRICHTEN
Vereinsnachrichte Halle. Am Montag, dem 22. März
30 Uhr, spricht im Söhlent der Kameraden
Vereinsnachrichte, Ein. Winter-Tagung, am 17.
S. 8. 11 Uhr über „Wir und frühgeklärte Ver-
pflichtungen im Winterdeutschland“. Mit Lichtbildern.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzige
Sendung 822
11:15: Deutscher Wetterbericht.
11:30: Mittel-Europanstrahlum in
Süddeutsch.
11:40: Der Bauer spricht — der
Bauer hört.
11:55: Anschließ. Wetterbericht.
12:00: Musik zum Mittag.
12:15: Zeitzeichen 12.55: Zeitzeichen
der Deutschen Seewarte.
13:00: Glückwünsche.
13:45: Aktuelle Nachrichten.
14:00: Mirelle von Zwei bis Drei
15:00: Wetter- und Vorfälleberichte.
Programminhalte.
15:10: Der Siedler kann lachen!
15:30: Wirtschaftsinformationen.
15:45: Was sagt Jhr dann?
16:00: Es merbt Jhr zur Stelle die
Mittagszeit. Ein fröhlicher
Samstag-Nachmittag.
18:00: Volkstheater — Volkstheater.
18:45: Sport der Woche.
19:00: Und jetzt ist Theaterabend!
Jahr Länge.
19:45: Das muß leber toll sein!
20:00: Ferngespräch. Nicht. Wetter-
bericht und Kurznachrichten.
20:10: Vom Schwarzwald zur
Waldsee.
22:00: Wetter-, Tages- und Sport-
nachrichten.
22:20: Die Ergebnisse der Leipziger
Frühjahrsmesse 1937.
22:45: Deutscher Wetterbericht.
23:00: Zum Tanz erntigen die
Weiden. Schallplatten.

Zwangsvollverleistungen
Es werden sämtliche Mitgliedschaften
wegen letzter Zahlung verweigert:
Sonnabend, dem 20. März, 10 Uhr
in Halle, Markt-Ring 13:
1. Klavier, 2. Bett-Nähmaschine, 2
Kochapparate, 1 Schränkchen
(Kasten) mit Nähmaschine, 1 elektr.
Kühlschrank, 975 Stück Glaswaren, 1
Kuchenschneidmasch., diverse Möbel.
Zweites: 12 Uhr Wasserburg, 100
ein beliebig untergeschaltetes Wasserab-
nahm, Übergangsbeschlüsse,
Küche, Übergangsbeschlüsse,
Küche, Übergangsbeschlüsse.
Wann, dem 22. März, 12 Uhr
in Halle, Markt-Ring 13:
„Guter Wetterbericht“ öffentlich meiste-
tenzlos.
25. März ca. 15 Uhr. Das Holz liegt
in der Kaufhaus-Bühnen-Ver-
sorgung. Zeitpunkt der Abgabe zur Be-
sichtigung um 10 Uhr im Hofhof
„Guter Wetterbericht“.
Eigenheit, Charakteristik, Flächen,
Bühnenstraße 61, Tel. 358 81.

Deutschlandsender
1937-März 1937
6:00: Stundenzeit Morgentanz.
6:20: Wetterbericht, Anschl. Schallp.
6:30: Frühkonzert.
7:00: Nachrichten.
9:40: Kleine Zehnunde für die
Landstufen.
10:00: Das war das Deutsche
Materland! Ein Bild in die
Berganbahn für die Zeitgen.
10:30: Fröhlicher Kindergarten.

Ludwig Wegmann

Driepott und der Bügeler

Wenn ich wollte, könnte ich eine Geschichte erzählen von Driepott und dem Bügeler, die jeden Leser ergötzen müßte. Es wäre die Geschichte einer Freundschaft und sie würde einen sehr traurigen Ausgang haben. Denn grausam werden die Freunde getrennt, die Gemalt steht über das Recht, und endlich kommt der eine durch die Trennung in ein jämmerliches Elend, der andere jedoch rückt zu hoher Ehre auf, wenigstens in den Augen der Toren.

Ich will mich aber darauf beschränken, diese Geschichte nur in den Grundzügen mitzuteilen, die jeder in der Chronik der Stadt Warburg, wo sich die Geschichte ereignet hat, nachlesen kann und werde nur die Lücken ausfüllen, die durch die mangelhafte Uebersetzung entstanden, für das Verständnis aber notwendig sind.

Die alte Baderbornsche Stadt Warburg ist eine schöne Stadt, gelegen in der fruchtbaren, nach ihr bekannten Börde. Zu ihren Füßen rauschen die Wasser der Diemel, die sich eilt, aus dem Walde der Beringland der Weier neue Kräfte zu gewinnen und nebenbei die Aufgabe übernommen hat, Grenze zu sein zwischen Hessen und Westfalenland. Des Bürgers hielt sich die Geschichte auf dem Marktplatz der Stadt ab, wenn es einer genau wissen will, auf dem Markt der Neustadt. Diese Unternehmung mehr, weil sich Altkind und Neustadt Warburg damals schon seit fast zweihundert Jahren zu der einen Stadt Warburg vereinigt hatten.

Von Driepott kennt man außer seinem echt westfälischen Namen wenig. Die Umstände jedoch lassen die Vermutung zu, daß er wohlbehaltener Artilleriemeister der Stadt Warburg war. Eine wichtige Persönlichkeit und ein wichtiges Amt ohne Zweifel, was schon daraus hervorgeht, daß ihm und seinen Weibern nach gelanger Arbeit des Bürgers auf Kosten des Stadtsäckels ein bestimmlicher Ertrag bereitgestellt wurde. Das geschah zur Ermutterung, als Anerkennung und schließlich aus der Erkenntnis heraus, daß es bei den Menschen nicht anders ist als bei den Kanonen; die gut geschmiereten schießen besser als die eingetrockneten. Für etwaine Zweifellicke bemerke ich, daß solche Großmütigkeit der Stadt Warburg und solche Urmacht der Stadtväter urfänglich be-

glaubig ist und nicht der Phantasie des durligen Schreibers dieser Zeilen entsprang.

Als Grenzstadt hatte Warburg viel unter der Bosheit seiner Nachbarn und unter Kriegsdrohungen zu leiden. Darans ist verständlich, daß die Stadt auf ihre Kanonen, notwendig zur Verteidigung und zum Angriff, den größten Wert legte und für ihre getreue Pflege einen Krümmelmeister besoldete. Unter all den verschiedenen Geschühen aber, den Feld-, Not- und Quadratschlangen, den Kartausen und Scharpenlinien, ragte ein Stück hervor wie der König unter den Vasallen: das war der Bügeler! Weit und breit konnte keine andere Stadt sich einer solchen königlichen Kanone rühmen. Kein Fremder, der das gastliche Warburg besuchte, reiste ab, ohne dem Bügeler seine Aufwartung gemacht zu haben.

Die Bürger hörten gern das Lob, waren für sich alle froh auf dieses Werk des Meisters Gerboldt Kanegold, der 1525, nach langen Jahren der Arbeit, es endlich vollendet hatte. Sieben Wagen an Eisen und Kupfer waren allein als Befähigung verschmiedet. Ein lebender Mann zusammen mit den Fingerweisen der ausgefertigten Hand soeben den oberen Rand des Rahms zu berühren. Glaubt ihr, daß amanzig Pferde sich anstrengen müßten, wenn die Bügeler bewegen wollten? Wer wichtig in das Langeschredte Wort konnte, glaubt ihm ohne der Pöhlensohn entgegen. „Bügeler“ nannte man die Kanone, weil die Bügel wie der Wind aus ihrem finsternen Rachen fuhren und sicher wie niederstehende Falten dahinschweben. Dabei erwiderte ein Weisfisch und Gertrud, daß der Warburger ein redlicher Kammerherr war und angenehmer in die Ohren Klang als das liebliche Singen der Nachtigall. Den Feinden aber wurde davon angst und bange.

Wie hatte der Bügeler seine Bundeskraft besser bewahrt als damals, da in Warburg der Bischof von Hildesheim die Herrschaft über das Land übernahm. Die Warburger hatten als getreue Untertanen des Bischofs von Baderborn, der auch ihr weltlicher Herr war, den münsterlichen Fürstbischof Franz von Salsch als Befehlshaber der aufrührerischen Stadt unterstützt, und als die Herrschaft sein Ende nehmen wollte, 1535 den Bügeler entbandt. Und siehe da! Der Bügeler hatte sich kaum aufgehacht und war gerade bei Baderborn gekommen, da mußte ich Mönster erleben. Der gemaltige, dem Bügeler vorauseisende Ruf hatte genügt, das widerpensigste Volk der Käufer zu bezwingen.

Nun aber steht die Dankbarkeit des Bischofs! Anstatt den Bügeler reich belohnt den guten Warburgern zurückzuschicken, hielt der Bischof ihn in Baderborn fest. Es bedurfte vieler Vorstufen nach Mönster, und während die Stadt, ganz verwohrt, nach fünfjähriger Abwesenheit, die königliche Kanone ihren alten Platz auf dem Markt in Warburg wieder einnahm. Diesen traurigen Zustand zu besichtigen und dem Bügeler wieder das seiner Würde entsprechende Ansehen zu geben, kostete viel Geld.

Das alles hatte Driepott, der Artilleriemeister, als Kind erfahren und schon damals dem Bügeler all seine Liebe geschenkt. Ein Lebenlang pflegte er ihn, freute sich an seiner Tonnerstimme und fand sein Glück im Ruf und in der Schönheit der Kanone. Ich, den Bügeler, den Bügeler noch über sein Weib und einen vollen Hümpen.

Das müßt ihr bedenken, wenn ihr den Gram, die Trauer und den Jörn des alten Driepott verstehen wollt, als im Jahre 1606 den Bischof von Baderborn die Luft ankam, den Bügeler vor seinem Schloß in Neuhaus aufzustellen. Wer mundert sich, daß Driepott fluchte und wetterte, daß er sich bei seinem Leben verschwör, solches nicht zu dulden, daß er eine Verhöhnung ansehe und schließlich offen in Rebellion ausbrach? Aber was nützte das alles? Die Stadt hatte Ursache, dem Bischof einen Gefallen zu erweisen, und die Kaiserlichen beschloßen, wenn auch schweren Verzens, den Bügeler wegzuschicken.

Lieber werde ich ihn zerhauen, sagte Driepott und kam mit seinen Knechten überein, sie wollten heimlich das Bündel mit eisernen Nägeln schlicken. Denn nach einem unruhigenen Tag, so hatte er, merde der Fürst kein Verlangen haben. Darf der Aufbruch in der Stadt den Rat gewarte, hatte ein Verräter die Hand im Spiel? Als Driepott das Nachtigall kam, seinen Plan auszuführen, wurde er von der Wache, die beim Bügeler stand, gefangen und in den Kerker geschickt. Man ließ ihn nicht eher frei, bis der Bügeler viele Meilen von Warburg entfernt war. Für die Erregung des Aufbruchs aber nahm ihn der Rat mit 17 und einer halben Mark in Strafe.

Wie der alte Driepott diesen größten Schicksal seines Lebens überkommen wird, daß der Bügeler auf dem Bischof von Neuhaus geflücht, wie lange er dort gefangen hat, darüber weiß die Chronik und insolangebehen der Schreiber auch nichts zu berichten.



Emil-Jannings-Film „Der Herrscher“ uraufgeführt

In Anwesenheit des Reichsministers Dr. Goebbels wurde der neue Emil-Jannings-Film „Der Herrscher“ in Berlin zur Uraufführung gebracht. Der Film wurde von der Filmprüfstelle mit den höchsten Prädikaten ausgezeichnet. Die Bilder zeigen Emil Jannings in einer Szene mit Paul Wagner und Marianne Hoppe. (Lobis-Syndikat-Film-M.)

Berliner Merkwürdigkeiten

Stammfeiern wurde in Berlin von 1660, nach Ueberführung des Bergehens, die rechte Hand abgehackt.

In einer Paroleschrift der Berliner Gar-nison zur Zeit Friedrichs des Großen heißt es: „Das erste Bataillon tritt an mit leinernen Hosen und weißen Stiefelchen, auch gut gepudert. Das zweite Bataillon mit schwarzen Stiefelchen und leinernen Hosen. Diese nicht gepudert. Doch keiner befohlen kommt — bei Gaffe laufen.“

Der Ausdruck „Gaffe laufen“ ist heute als „Stiefelgaitenlaufen“ bekannt. Hinter ihm verbirgt sich eine soatitische Sittungsart, bei

Der Berliner Lustgarten ist die Wiege des märkischen Kartoffelbaues. Als der Große Kurfürst den Lustgarten schuf, trat er seinem „Aufhärmer“ auf, vier Döb und Früchte für die fürstliche Küche anzubauen, insbesondere Kartoffeln. Zur Tätigkeit des Lustgärtners gehörte es nun, daß er den Dung

Fünf Minuten einmal nachdenken!

Falsch oder richtig?

1. Motten fressen Löcher in Kleider und Stoffe (Falsch — Richtig)
2. Die Sonne bietet die genaueste Möglichkeit der Zeitbestimmung (Falsch — Richtig)
3. Der Serval ist eine dem Harwal verwandte Art der Walftisch (Falsch — Richtig)
4. Kein Mineral entstammt der Pflanzenwelt (Falsch — Richtig)
5. Die Jupiter-Symphonie wurde von Mozart geschrieben (Falsch — Richtig)
6. Grönland ist dänischer Kolonialbesitz (Falsch — Richtig)
7. Sydney ist die Hauptstadt von Australien (Falsch — Richtig)
8. Durch Nikotinentziehung verliert Tabak Geruch und Geschmack (Falsch — Richtig)
9. Weder Merkur noch Venus können spät abends gesehen werden (Falsch — Richtig)
10. Marconi entdeckte die drahtlosen Wellen (Falsch — Richtig)
11. Richard Wagner schrieb die Oper „Die Fren“ (Falsch — Richtig)
12. Ein deutscher „Zeppelin“ ist schon einmal 200 m unter dem Meeresspiegel geflogen (Falsch — Richtig)

(Je nach Ansicht „Falsch“ oder „Richtig“ durchstreichen)

für den großen Garten höchstwohl herbeischaffen. Im Frühjahr und Herbst konnte man die besten fürstlichen Beamten darum in den Straßen Berlins sehen, wie er mit Schaufel und Beil eilig hinter den Herden her war und den Dünger zusammenfachte.

Nach zur Zeit Friedrichs des Großen galt den Berlinern eine Tasse Kaffee für eine besondere Delikatess. Die Berliner Kaffeehändler prisen ihre Ware damals mit dem Spruch an:

„Kaffee schlägt alle Dünste nieder
Kaffee verhindert die Sorgen Schwarm
Kaffee bebt die matten Glieder
und unterdrückt den inneren Darm.
Sogar die unverschämten Flib
verliert den Jungfern der Kaffee.“

welcher der Beurteilte mit entböhntem Rücken durch eine von Kameraden gestellte Gaffe zu laufen hatte. Während er die Waffe durchließ, gab ihm jeder Soldat mit einer verben Antie einen Schuß. In der Strafvollstreckung erging Trommel — und Pfeifenmusik nach der Melodie: „Warum bist du fortgelaufen — warum mußt du Waffe laufen!“ (Emit waren Detektive gemeint).

Die ersten Telefonanlagen bestanden die Berliner Danthäuser. Im Jahre 1880 waren der Berliner Fernsprechanlage 90 Teilnehmer angeschlossen, die in der Zeit von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends ihr Telefon benutzen konnten. Während der Abend- und Nachtstunden war das Fernsprechamt geschlossen.

Zwei Frauen um Trecker



Photos: Trecker-Film/Lobis-Syria.

Oben: Die von Luis Trenker für seinen Film „Condotier“ entdeckte Römerin Ethel Magg. unten: die blonde Mailänderin Carla Soeva.

PALMOLIVE - SEIFE

Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel

1 Stück 325
3 Stück 905

Wichtige Wasserfragen

Aufgaben der geplanten Bodaltersperren.

Die Wasserverhältnisse in Mitteldeutschland liegen im jeder Hinsicht außerordentlich ungünstig. Im Frühjahr hat die Schneeschmelze im Riesengebirge unter dem Bodaltersperren zu leiden, und im Sommer sollte den Trüben (Elbe und Saale) das Wasser zur Verfügung. Nicht selten ist es vorgetrieben, daß die Zylinder aus der Erde noch kommen darunter. Neben ungenügender Grundwasser bei manchen durch den Bau der Zaala-Perren im oberen Saale- (Saale-Perren) ein Ende erreicht, der Bau einer weiteren Zaalferrn bei Schönerode, die die Zylinder aus der Erde noch kommen darunter. Neben ungenügender Grundwasser bei manchen durch den Bau der Zaala-Perren im oberen Saale- (Saale-Perren) ein Ende erreicht, der Bau einer weiteren Zaalferrn bei Schönerode, die die Zylinder aus der Erde noch kommen darunter.

Am 20. und 21. März sammelt die DAF

Die grundsätzliche Bedeutung der letzten Straßensammlung für das WHW

Am 20. und 21. März d. J. führt die Deutsche Arbeitsfront die seit dem 1. März 1937 letzte Straßensammlung des Reichsverbandes WHW durch. Es ist kein Zufall, daß die Durchführung dieser letzten Fahrt der ersten Straßensammlung dieses Jahres gerade in die Hände der Deutschen Arbeitsfront gefallen wurde — einer großen Gewerkschaftsorganisation, die in ihrem organisatorischen Aufbau und in ihrem praktischen Wirken selbst ein Vorbild und ein leuchtendes Beispiel des gewerkschaftlichen Lebens in unserem ganzen sozialen Leben ist, dem seit der Währungsreform durch die nationalpolitische Bewegung erzieht. Gerade diese Wertschätzung der Arbeit, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt.

Franz Fischer 60 Jahre alt

Der Entdecker der Benzinsynthese.

Seit seiner Geburt Prof. Dr. Franz Fischer in der Provinz Westfalen ist für die Kohlenforschung in Wuppertal (Ruhr), seinen 60. Geburtstag. Nach mehrjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit, zuletzt an der Rheinischen Hochschule in Charlottenburg, folgte er 1902 als Leiter der Kohlenforschung und Industrie zur Übernahme der Leitung eines zu gründenden Kohlenforschungs-Institutes. Die Gründung der nach seinen Angaben in Wuppertal (Ruhr) erbauten Kohlenforschung und Industrie zur Übernahme der Leitung eines zu gründenden Kohlenforschungs-Institutes. Die Gründung der nach seinen Angaben in Wuppertal (Ruhr) erbauten Kohlenforschung und Industrie zur Übernahme der Leitung eines zu gründenden Kohlenforschungs-Institutes.

Der Plan zum Bau der Bodaltersperren ist nicht mehr ganz neu, denn bereits seit 20 Jahren steht der Kampf für oder gegen den Bau dieser Zaalferrn. Vor dem Weltkrieg waren die Bodaltersperren in einer unterirdischen Form, die den Kampf gegen das Problem aufnahmen, auf der anderen Seite gab es immer wieder wissenschaftliche Forschungen, die sich mit der Wirkung der Perren zu befassen hatten, und schließlich waren die interessierten Kreise in Hannover und Sachsen unter sich auch nicht einig. Die Provinz Hannover erlosch sich zum Bau der Zaalferrn im Gebiet des Riesengebirges, während man bei Schönerode mit den Zylinder nicht voran kam. Alle diese Erwägungen, die damals den Bau für lebensnotwendig Zaalferrn immer wieder hinausgeschoben werden lassen, sind nun in einem entscheidenden Stadium, in dem es möglich ist, die Entscheidung über die Ausführung der Bodaltersperren mit dem Bau der Zaalferrn zu fassen, wird man auch tatsächlich die Pläne verwirklichen, die die gesamte Wasserwirtschaft des Riesengebirges mit einem Schlag umgestalten werden.

Schon seit längerem ist der Name „Wirtschaftsamt“ über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus nicht unbekannt geblieben — der Name für eine der gewerkschaftlichen Organisationen, die sich in den letzten Jahren im Reich gebildet haben, und die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt.

Der Reichsverband der Wasserwirtschaftlichen Gewerkschaften (WHW) hat am 20. März 1937 eine Straßensammlung durchgeführt, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt.

Der Reichsverband der Wasserwirtschaftlichen Gewerkschaften (WHW) hat am 20. März 1937 eine Straßensammlung durchgeführt, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt, ist ein Zeichen für die gewerkschaftliche Bewegung, die sich in der Durchführung dieser Straßensammlung zeigt.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Table with 3 columns: Location (e.g., Berlin, Magdeburg), Commodity (e.g., Wheat, Rye), and Price. Includes sub-sections for 'Berliner Mittagsgroßmärkte' and 'Magdeburg, 18. März. Zuckermarkt'.

Mitteldeutsche Börse

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Wheat, Rye), Price, and Location (e.g., Leipzig, Dresden). Includes sub-sections for 'Leipzig, 18. März. Schmalzmarkt' and 'Dresden, Chemnitz, Magdeburg'.

Frühverkehr von heute

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Wheat, Rye), Price, and Location (e.g., Leipzig, Dresden). Includes sub-sections for 'Leipzig, 18. März. Schmalzmarkt' and 'Dresden, Chemnitz, Magdeburg'.

Erhöhte Einfuhr

Deutsch-niederländische Wirtschaftsbeziehungen.

Am Donnerstag ist in Berlin die erste orientierende Sitzung der beiden niederländischen Delegationen für die Jahre 1937 beiderseits. Seit Oktober 1936 mußte die Einfuhr aus den Niederlanden nach Deutschland im Hinblick auf die Inflationswert der Güter in beiden Richtungen auf einen niedrigeren Stand als im Jahre 1935 zurückgeführt werden. Die verhältnismäßig günstige Entwicklung der Wirtschaft in den Niederlanden hat zu einer Erhöhung der Einfuhr aus Holland nach Deutschland. Zudem die deutsche Wirtschaft nach Holland sich in einem günstigen Stadium befindet, kann heute eine Erhöhung der Einfuhr aus Holland nach Deutschland im Hinblick auf die Inflationswert der Güter in beiden Richtungen auf einen niedrigeren Stand als im Jahre 1935 zurückgeführt werden.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Bank Name (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Frühverkehr

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Wheat, Rye), Price, and Location (e.g., Leipzig, Dresden). Includes sub-sections for 'Leipzig, 18. März. Schmalzmarkt' and 'Dresden, Chemnitz, Magdeburg'.

Goldpapiere

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Gold, Silver), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Industrie-Aktien

Table with 3 columns: Company Name (e.g., Siemens, Thyssen), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Frühverkehr

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Wheat, Rye), Price, and Location (e.g., Leipzig, Dresden). Includes sub-sections for 'Leipzig, 18. März. Schmalzmarkt' and 'Dresden, Chemnitz, Magdeburg'.

Verkehrs-Aktien

Table with 3 columns: Company Name (e.g., Deutsche Reichsbahn), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Industrie-Obligationen

Table with 3 columns: Company Name (e.g., Siemens, Thyssen), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Bank Name (e.g., Deutsche Bank, Reichsbank), Price, and Location (e.g., Berlin, Leipzig).

Die glückliche Geburt eines gefunden Mädchens zeigen hoch erfreut an
Ernst Gaff und Frau
 Ruth, geb. Grimm
 Halle (S.), den 19. März 1937

Nach der **Schulentlassung**
 braucht der junge Mensch
ein Ebbesteck
 Große Auswahl im Spezialhaus
JUWELIER TITTEL
 Goldschmiedemeister — Schmeerstraße 12

Familiennachrichten
 (Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangaben.)

Verstorben:
 Halle: Gertrud Reinisch: Marie Berner geb. Wierd, 67 Jahre.
 Brauns: Pauline Born geb. Heim, 86 Jahre.
 Berlin: Robert Tuchs, 67 Jahre.
 Paul Klein, 40 Jahre.
 Gersdorf: Emil Rege, 56 Jahre.
 Merseburg: Sari König, 56 Jahre.
 Brauns: Hans Peter, 1 1/2 Jahre.
 Weiskopf: Werner Kaul, 17 1/2 Jahre.
 Wittenberg: Minna Schlichter geb. Laubig, 35 Jahre; Rudolf Schlichter, 81 Jahre.
 Zeitz: Moris Apitz, 68 1/2; Ida Raumann geb. Bage, 77 Jahre.

Hüte

Mützen
 Radoli
Zenk
 Gr. Klausstr. 1.

Fensterrahmen

Moebius,
 Deulauer Straße

Kindewagen
 In einer Auswahl die Sie sich nicht schöner und größer wünschen können und...
natürlich preiswert
 77,30 42,-, 48,-, 52,-, 56,-, 61,-, usw. einschl. entz. Verdeckgarierung
Wochenendwagen auf Riemern 17,90, 19,50, 22,25, 25,-, einsl. 10,50
 Preise je nach Form u. Ausführung
BRUNO PARIS
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt

Juwelen

Juwelier A. Stiering
 Goldschmiedemeister
 Halle-S., Gr. Ulrichstr. 37

Konfirmations-Geschenke
 von bleibendem Wert

sind gute Uhren / goldene Ringe / Halsketten / Armbänder / Manschettenknöpfe / Ohrringe / Toiletteparfums / Bestecke / Zigarettenetuis
 Mein Fenster überzeugt Sie über reichh. Auswahl

Ein Schirm

ist ein schönes Ostergeschenk. Auch viele andere praktische Geschenke finden Sie in großer Auswahl bei
Ernst Karras, Inh. Hans Herz, Leipziger Str. 4

Kleider-, Seiden- Mantel- Stoffe

Bett-, Leib-, Erstlings- und Tischwäsche Corsets
 Strümpfe Strickkleider Strickwesten Pullover

Herren - Artikel
 Kragen Krawatten Oberhemden Unterwäsche Hosenträger Socken Strumpfhose

Handarbeiten
 fertig, angefangen und alle Zutaten

W. F. Wollmer
 Halle a. Saale,
 Gr. Ulrichstraße 6-10
 Gegründet 1769

Jawohl der Weg ist richtig

Reizende aber naturgemäße und gute Schuhe für die Kinder.
 Formelegante Neuheiten für die Damen in vielfältiger Ausführung.
 Schneidige Modelle für die Herren in ausgezeichnete Qualität.

Auswahl und Preiswürdigkeit beweisen die Leistung von

Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschläger

Sämtl. Heilkräuter Bäder-Zusätze aller Art
 Inhaber: Spezial-Beschaff. W. F. Ender Halle a. S., Leipzigerstr. 33, Gegründet 1899
 Post-Versand, Bahn-Versand

Zur Konfirmation
 nur praktische
Geschenke aus Leder
 Brieftaschen, Geldbörsen, Schreibmappen, Necessaires, Kragenbeutel, schöne Damenhandtaschen, Koffer in jeder Ausführung und großer Auswahl
MAX FISCHER
 Spezialgeschäft feiner Lederwaren und Reiseartikel
 Halle - Große Steinstr. 12

Wein zur Bowle
 direkt vom Fabrik
wirklich billig!
 Edenkobenener . . . Lk. 75
 Hahnheimer 90
 Liebfraumnich 110
Süßweine:
 Worms Lk. 70
 Tarragona 90
 Samos 115
 Malaga 115
 sowie noch verschiedene andere gute Sorten billigst
 Kostproben stehen gratis v. Verfügung
Spanischer Garten
 Inhaber: Francisco Bergada
 Gr. Ulrichstr. 28, Ruf 258 37

Schirme
 Bezüge und Reparaturen
Emil Herz
 Obere Leipziger Straße 45

Altsilber
 altes Silbergeld
 Juwelier Walter
 Ecke Hauptpost

Haben Sie offene Füße?
 Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?
 Wenn schmerzen Sie die seit Jahren vorzüglich bewährte schmerzstillende Heilmittel **„Gummifin“**, erhältlich in allen Apotheken

Schirme
 in großer Auswahl
 Bezüge
A. Wande
 Schirm-Spezialist
 Brüderstraße 14 am Markt.

Baby-Ausstattungen
 Kleiderchen, Trageböden, Krabbenanzüge, Schürzen, Strümpfe, Damen-, Herren- und Bettwäsche
Margarete Löwe
 Schmeerstr. 22

Verloren
Schlüsselbund
 am Mannischen Platz verloren. Bitte abzugeben bei Sofmann, Wannen 2.
Handwerksarbeiten
Metallwaren
 jeder Art fabriktiert u. ändert an „Nidel-Weder“
 Halle a. S., nur H. Braubaustraße 11.
Hühneraugen-Trenn
 einzelne Hühneraugen, bide und eingewachs. Nagel
 Formhaut u. w. befreit
 „Hühneraug-Trenn“
 Rindfleisch, 18a

BETTSTELLEN UND MATRATZEN
 Metall-Bettstellen mit Patentmatt. 15,50 18,50 22,50 24,50 28,- 31,- 36,50
 Holz-Bettstellen 18,- 23,- 27,- 30,- 33,- 36,-
 Kinder-Bettstellen 14,- 22,- 24,- 27,- 29,50
 Auflage-Matratten Stiel m. Kell 13,75 16,50 18,50 21,- 24,50 28,- 29,50 32,- 35,- 37,-, einfache RM 11,50 mit Innenfederung 48,- 52,-
 Schlaraffen-Matratten d. Inhaber Matratze v. Wellruf 57,- 64,- 68,- 78,- 88,-
 Stahldraht-Matratten 9,- 12,- 14,- 15,- 16,50 19,-
Bettenhaus BRUNO PARIS
 Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Min. v. Markt

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
 An den Anschlagstellen und am schwarzen Brett im Saagegebäude, Marktplatz 24, ist eine Bekanntmachung veröffentlicht, betr. Aufforderung zur Annahme an den Berufsstellen für das Schuljahr 1937/38.
 Der Oberbürgermeister.
 Wähler-Verzeichnis.
 Die öffentliche Verzeichnung der Wähler am dem Monat Juli 1936 findet am 8. April 1937 im Verzeichnungslokal „An der Wartenburg“ statt.
 Beginn täglich 9 Uhr.
 Wähler werden Führer, Schmutz- und Silberwaren, Uren oder Uhr, Ketten, Seife und Bettwäsche, Schuhwerk, Kleiderstücke (neu und getragen), Waage u. a.
 Wählervereinerung nur bis Sonnabend, den 3. April 1937.
 Nach Ablauf dieser Zeit werden Güter eingetragenen und Gegenständen der oben genannten Wähler nicht mehr übernommen. Die Eigentümer können ihre Wähler dann nur noch als Wähler bei der Versteigerung erlösen und haben sich mit ausreichendem Geld zu versehen.
 Unerlöste Liebesgaben können (abends) abgehoben werden.
 Halle, den 2. März 1937.

Tiermarkt
Berkaufe
 jährliche mittlere (schwere) Kaputtziegel, Vogel, Hühner bei Halle a. S.
Kaufgesuche
Substrat
 quaterhalten, 34
 faulend gefädel.
 Schöpferweg 38
Rüdenjoch
 bis 30 Mark gef.
 C. H. am D. 12400
 die die Geschäftsh.
 Pele d. 31g.

Wieder kürzer... daher spielen **Strümpfe** wieder eine größere Rolle!

Wir bringen **Jetzt ganz gross Strümpfe** wie sie sein sollen...
und besonders preiswert:

DAMEN-STRÜMPFE ein schöner, brauchbarer Strumpf für das Frühjahr aus künstlicher Waschseide, H. Wahl Paar **48** 3/4
DAMEN-KNIE-STRÜMPFE ein fehlerloser Frühjahrs-Strumpf aus künstlicher Mattseide in modernen Farben Paar **68** 3/4
DAMEN-STRÜMPFE ein Qualitäts-Strumpf aus künstl. Seide mit englischer Sohle, l. und ll. Wahl Paar **78** 3/4
DAMEN-FRÜHJAHR-STRÜMPFE in den modernsten Farben, von schöner Eleganz und größter Haltbarkeit, aus künstl. Seide m. kaum schltb. Fabrikfehlern Paar **98** 3/4
3-FACH-BEMBERG-NATURGLANZ der hohelegante Frühjahrsstrumpf von ganz besond. Haltbarkeit, besond. preiswert, in il. Sortierung, alle Modellfarben Paar **125**
HERREN-SOCKEN künstl. Seide, plattiert mit Flor, ein großes Sortiment mod. Frühjahrs-Socken in Anzugfarben, aparte Muster, fehlerfreie Ware Paar **78** 3/4
KINDER-KNIE-STRÜMPFE praktische Sportstrümpfe, strapazierfähig, meliert oder mit bunter Kante, in allen Größen vorrätig, von Gr. 3 bis 12 Paar **48** 3/4
KINDER-STRÜMPFE LANG aus 2-fach Baumwolle, Größe 1-4 Paar **30** 3/4 Gr. 5-12 Paar **38** 3/4
EIN GROSSES SORTIMENT KINDER-SÖCKCHEN neue Muster, neue Farben
 Knöchel-Sportform . . . Gr. 1-3 **30** 3/4 Gr. 4-6 **45** 3/4 Gr. 7-9 **60** 3/4

Billig daher zugreifen

MODEHAUS Eichenauer
 HALLE - Saale x Gr. Ulrichstrasse 29/25
BESUCHEN SIE UNSERE GARDINEN-SCHAU
 IM II. STOCK

Vorbeimarsch vor dem Gauleiter

Die Hallenser säumten den Weg der SS-Befehlshabertruppe



(Bild: Billhardt.)

SS marschiert! In allen Straßen, durch die ihr Weg führen sollte, sammelten sich die Menschen, suchten sich Aufhänger die günstigsten Plätze, lange vor der Zeit des Vorbeimarsches. Am härtesten war der Anhang am Volk-Strücker-Ring, gegenüber dem Denkmal und auf dem Denkmal selbst. Wo nur irgend ein Plätzchen war, und wo nur ein Mauervorsprung Raum zum Stehen oder Hocken bot, da stand oder saß ein Mensch.

?Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabeort Magdeburg

Für Sonnabend: Am Tage sehr mild. Teilweise, teils bewölkt. Neigung zu vereinzeltten Schauern. Schwache Luftbewegung.
Für Sonntag: Wenig Veränderung des ruhigen frühlingsmäßigen Wetters.

noch am Tage vorher ungewiss war, ob er zu Halle sein würde. Gleich darauf rasteten die Trommeln, die Weisen schrillen, im Weichschritt klangen harte Tritte auf dem Pflaster. Der Vorbeimarsch beginnt.

Der Tambour wirbelt seinen Stab, hebt ihn hoch, dann ein Paukenschlag, die Trompeten fallen ein und mit klingendem Schellenbaum, krachenden Paukenschlägen und schmetternden Trompetentönen marschiert der Musikzug auf, schwenkt links ein, schwenkt wieder rechts ein, bis er dem Gauleiter und den Ehrengeleiten gegenüber steht.

Mit gesungenem Degen reitet SS-Sturmkommandoführer Reib seinen Männern voran. Er hält vor dem Wagen, in dem der Gauleiter sitzt, grüßend senkt er den Degen, dann nimmt er neben dem Wagen Aufstellung. Und nun kommen sie an. Die Kompanieführer zu Pferd, dahinter in Schurkräutern Reiben und genau im Glied die SS-Männer des Totenkopfsturmbannes, im Stahlhelm, mit Torniknitter und Gendehr. Hart und genau ist der Weichschritt, links, am, links am... das ist Paradeschritt! Schon ist das letzte Glied vorbei, schon gibt der Tambour seinen Befehl, schwenkt die Muff ein, schiebt in prachtvollen

Paradeschritt vorbei, verklingt — der Vorbeimarsch ist zu Ende.

Mit dem Gauleiter nahmen eine große Zahl Ehrengeleite den Vorbeimarsch ab, unter ihnen SS-Oberführer Döring, Gauleiter-Stellvertreter Felsche, Offiziere der Wehrmacht und der Polizei. Unser Bild zeigt den Gauleiter, neben ihm SS-Oberführer Döring, kurz nach dem Vorbeimarsch. vorn im Wagen (das Gesicht dem Gauleiter zugekehrt) Gauleiter-Stellvertreter Felsche, hinter dem Wagen Polizeihauptmann Fahnenführer. — Auf dem etwa zweifelhändigen Weg, den die 600 SS-Männer dann durch eine Reihe Straßen der Altstadt zurücklegten, wurde ihnen überall größte Aufmerksamkeit und an vielen Stellen eine jubelnde Begrüßung zuteil.

Soldaten gratulieren

Wenn ein Kind ein Jahr alt wird, so ist das für seine Eltern, Geschwister, für Verwandte und Freunde der Familie ein besonderer Tag. Wenn man zu Patenonkels aber noch eine ganze Abteilung Soldaten hat, und wenn man so ein Prachtinge ist, wie der kleine Klaus Gernot Baumeier, bei dem unsere Panzer-Abteilung 14 zu Pate steht, dann ist das schon ein Tag, von dem berichtet werden muß. Die Abteilung hat ihrem Patenkind durch Leutnant Schuster und Unteroffizier Müller als Geburtstagsgeschenk ein Sparfaßchen überreichten lassen. Die Mutter kratzte natürlich, und



(Bild Billhardt.)

Zugkassener tödlich verunglückt

Die Pressstelle der Reichsbahndirektion Halle (Saale) teilt mit: Gestern gegen 21 Uhr verunglückte auf dem Bahnhof Koppersdorf ein 49jährige verheiratete Zugkassener Matthes Bartnick aus Sonnewerthe beim Inzulammenstellen eines Güterzuges tödlich. Augenzeugen waren bei dem Unfall nicht zugegen.

das Schwesterchen war ganz stolz auf diesen Geburtstagabend. Am meisten aber hat sich der kleine Helm selber gefreut. So unterfangen und fröhlich ritt er auf dem Ritt des Herrn Leutnants eine schöneige „Attade“, so tapfer griff er nach dem Säbel, und so vergnügt spielte er mit der Mäuse, daß kein Zweifel aufkommen kann, der Junge wird mal ein „Panzerjäger“! Als man ihn zu Spaß und Scherz an das Steuer des großen

Wine u. Liköre Rheinpfälzer Weinhaus

Geländemangens lehte, da strahlten die blauen Rinderaugen des Einjährigen, als verübte er schon, was die Großen mit ihm trieben.

Direktor Raffendieb 60 Jahre alt

Gestern feierte Direktor S. Raffendieb, der rührige Vorsitzende des Vorstandes der Landesleitungsverg.-m. b. S., in bester Gesundheit und voller Arbeitskraft seinen 60. Geburtstag. Von den verdienstlichen Seiten gingen ihm herzliche Glückwünsche zu.

75. Geburtstag.

Heute feiert der Schneidermeister Wilhelm Thueergarten seinen 75. Geburtstag in bester Frische.

Wasserstände von heute!

Staat	W. F.	Elbe	W. F.
Grochlitz	-101	Aussig	19
Trotha	-119	Dresden	19
Bernburg	-119	Torgau	19
Calbe O.-P.	-119	Wittenberg	19
Calbe U.-P.	-119	Rottlan	19
Grizma	-119	Aken	19
		Barby	19
		Magdeburg	19
		Tangermünde	19
		Wittenberge	19
		Lenzen	19
		Dömitz	19
		Darchau	19

Für jeden Motor

das besonders geeignete Sommeroel

Personenwagen

Motorräder

Lieferwagen Omnibusse

4X

3X

2X

SHELL AUTOOELE

unübertroffen schmier sicher

SHELL AUTOOELE widerstehen durch ihren haftersten Schmierfilm jeder Beanspruchung

MZ-Berichtungen

Die Kreisleitung der Deutschen Arbeitsfront teilt mit: Außer den gestern gemeldeten Veranstaltungen...

Die Werksführer, MZ-Walter und Marie der Hallischen Angewandten werden am Sonntag 11.15 Uhr vom Schlosser Platz aus...

An Ammendorf wird der Männergesangverein Viedersdorf am Sonntag von 12 bis 12.30 Uhr vor dem Rathaus...

Ab heute Kleiderlammlung: Das Winterhilfswort Kreis Halle-Stadt führt in der Zeit vom 19. bis 21. März...

Gemsen aus Halle in der Schweiz

„Drei Jahre Zoo“, ein Lichtbildervortrag von Direktor Dr. Schmidt

Das Braunbärenkind am Eingangsweg zum Zoo wachte gestern Abend auf und fragte seine Mutter, was die Leute jetzt mitten in der Nacht hier wollten...

Am Vortag des Zoologischen Gartens stießen indische Bernarde und Melange der Bären in Lichtbildern über die Veinwand...

Das graue Giraffe, für deren ordnungsmäßige Einholung von Bahnhöfen nach dem Zoo eigentlich die Straßenbahnstellen...

Die selbst von der Schorfleide begehrtten Affentheriden und ihre ausgedehnte Verbreitungsfähigkeit mit krummen, abgewinkelten...

unter. Die vielfachen aus dem Urwald mitgebrachten Zahnfingerringen werden den Schimpanfen...

Ueberhaupt ist jedes Tier ein Wesen für sich; das weiß vom Wärter bis zum Direktor jeder, der man alle diese Tieren und Tiger...

Jahrgang 1927

- Die Meldefellen sind seit dem 20. März jeden Sonnabend und Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

Schule Trautz, Wasserhand Unterpost Zehleue Trotha, 3.52 Meile, das sind fast gefahren 4 Zentimeter...

Entscheidung von Altpapier

Der Erlaßung von Altpapier aller Art im Rahmen der Altpapierabgabe...

Die Aufnahmehausarbeiten sind beschränkt, das in den ihnen betreuenden Säulen anfallende Papier...

An alle Hausfrauen und Hausbesitzerinnen vorläufige ersucht die bringende Bitte, alles überflüssige Papier...

Den Arbeitskameraden befohlen

Vor dem Stuttgarter Schöffengericht hatte sich der 34jährige geschiedene Max Sch. aus Halle zu verantworten...

Richt identisch

Auf Wunsch teilen wir mit, daß Frau Martha Meck geb. Brodhäuser, wohnhaft Wesselschtrasse 20...

Den Kinderwagen kauf ich mir, beim Kinderwagenadmann Lühr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 19. März: Gottesdienst 10.30 Uhr. Sonntag 20. März: Gottesdienst 10.30 Uhr. Sonntag 21. März: Gottesdienst 10.30 Uhr.

Zu den Kirchenwahlen: In der Domgemeinde für Herren und Offener der Stadt Montag, den 22. März 1937, 20 Uhr.

VERWENDET DIESE BRIEFMARKEN: 12 Briefmarken für den Briefkasten.

ihm helfe dem WHW: Wer hilft dem WHW, dem helfe ich.

Zur Konfirmation

Für den Festkuchen: Weizenmehl, Type 502, 500 g 24; Weizenmehl, Type 1050, 500 g 24.

Gelegte Weine: Weißer Tischwein, Literl. 75; Hambacher Gral, Literl. 85.

Die Parole

Kreisleitung Halle-Stadt, Ortsgruppe Hallmarkt, heute 20.15 Uhr im Gildensaal, 21. Nikolaus...

Arbeitsgemeinschaft der MZ: Grundzüge des Buchführers- und Bilanzrechners, Kenntnis landw. Pflanzen...

Sport am Sonnabend: Reichspartnerschaft für MZ in der Provinz, Wettspiel: Werburg...

Sport am Sonntag: Verkauf: Saiten 9-10 Ltr.

Sport am Montag: Frühliche Gummihüte und Schuhe, Preis: 20-25 Ltr. Preis: 18 Ltr.

